

Wetterkarte

B 7312A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für **Mittwoch, 20. Januar 1960 mit beilage Nr. 52/59** Nummer 19

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach
- Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden

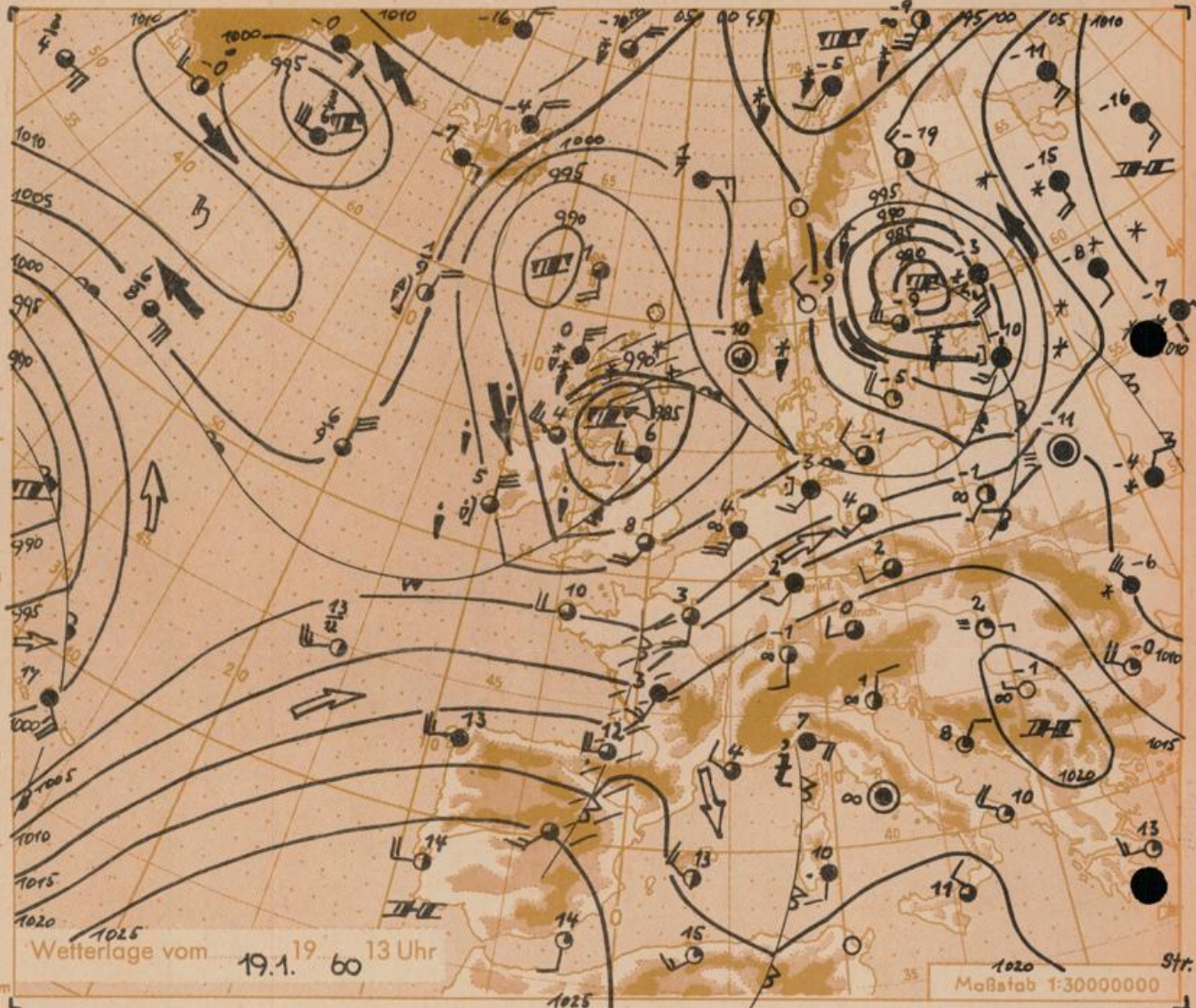
In der Höhe

= Okklusion
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Die mit der Belebung der Tiefdrucktätigkeit über den Britischen Inseln und Südkandinavien eingeleitete Zufuhr milderer Meeresluft aus Südwest führte zwar auch über unserem Gebiet zu einer wesentlichen Milderung der Frostlage, doch vollzog sich - bedingt durch schwachen Föhneinfluß - der Luftmassenwechsel ohne besondere Wettererscheinungen. Eine schwache Störungszone, die heute über Westfrankreich erkennbar ist, dürfte ebenfalls keine durchgreifende Wetterverschlechterung bringen. An der Rückseite des kräftigen, von Schottland nach Skandinavien ziehenden Tiefs wird ein Schwall kalter Meeresluft gegen das Festland geführt. Sie wird im weiteren Verlauf auch unser Gebiet vorübergehend beeinflussen.

Vorhersage für Mittwoch, den 20. Januar 1960, ausgeg. am 19. 1., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch vielfach heiter bis leicht bewölkt und in der Nacht zum Mittwoch mäßige, in den Alpentälern örtlich auch wieder strenge Fröste, in Hochlagen fortschreitende Milderung. Am Mittwoch von Westen her vorübergehend stärkere Bewölkung, aber nur vereinzelt etwas Niederschlag, in den Niederungen vielfach als Regen. Tagestemperaturen auf einige Grad über Null ansteigend. In der Nacht zum Donnerstag meist nur noch leichter Frost. Schwache bis mäßige, in Hochlagen frische Winde aus West bis Südwest. Besonders in den Vormittagsstunden noch immer Straßenglätte.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich wieder unbeständiger mit einzelnen Niederschlägen.